

Historische
und
Politische Aufsätze

von
Heinrich von Treitschke.

Fünfte vermehrte Auflage.

Erster Band.

Charaktere,
vornehmlich aus der neuesten deutschen Geschichte.

Leipzig
Verlag von E. Hirzel
1886.

Das Recht der Uebersetzung ist vorbehalten.

An Gustav Freytag

zum

13. Juli 1886.

Sie haben dafür gesorgt, mein verehrter Freund, daß Ihr siebzigster Geburtstag ungestört bleibt von allen den lauten Huldigungen, in denen unsere festlustige Zeit sich so gern ergeht.

Den alten Freunden aber kann Ihre Bescheidenheit den Eintritt in das stille Dichterhaus nicht wehren, und zu ihnen darf sich wohl auch dies Buch gesellen, das Ihnen heute in neuer Gestalt entgegentritt.

Sie werden wenig daran verändert finden. Ein Buch ist ein lebendiges Wesen; ihre jugendliche Haltung, ihren oft leidenschaftlichen Ton wollte und konnte ich diesen Bänden nicht nehmen.

Ich habe mich begnügt, in die historischen Abhandlungen einzelne thatsächliche Berichtigungen einzuschalten. Die politischen Aufsätze erscheinen ganz so wieder, wie sie einst in Tagen gährender Ungeduld entstanden. Aber

Manches, was ich nach zwei Jahrzehnten unvergleichlicher Erfahrungen als veraltet oder verfehlt erkenne, ist in zwei neuen Abhandlungen am Schluß der beiden letzten Bände nochmals kurz erörtert.

Fröhliche Dichtungsgealten, alle mit deutschen Augen, umdrängen Sie heute, wenn Sie mit den Amseln Ihres Gartens Zwiegespräch halten und der reichen Arbeit Ihres Lebens still gedenken. Im Boden des Vaterlandes wurzelt jedes Ihrer Werke; so treu und liebevoll hat keiner der lebenden Dichter die in allem Wandel der Zeiten unverwüsthche Kraft des deutschen Gemüthes geschildert. Nehmen Sie aus Freundesmund den Dank eines jüngeren Geschlechts, das wieder gelernt hat an sich und sein Volk zu glauben.

Heinrich von Treitschke.